Pr. 143

Breis ber Augeigeng Die einspaltige Betitzeile ober beren Raum 15 Pfg. Reflamezeile 50 Bfg.

Rebattion und Expedition Ems, Romerftraße 95. / Telephon Dr. 7.

(Breis-Angeiger.) verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Bad Ems, Mittwoch ben 21. Juni 1916

68. Jahrgang

Erfolgreiche deutsche Gegenoffensive in Wolhynien.

Großes Sauptquartier, 20. Juni. Amti d. setlider Rriegofcauplas,

2age ift im allgemeinen unberändert. rentide Batrouillenunternehmungen bei Benbraignes

ieberafpach waren erfolgreich. ere Glieger belegten die militarifden Unlagen bon bei Dunfirchen und Couilly (weftlich bon Berbun) dig mit Bomben.

telider Rriegefcauplag. gerebgruppe Des Generalfeldmarfcal's v. Sinden-

Borftoge beutscher Abteilungen auf der Front fübben Smorgon bis über Cary hinaus und bei Tanoczyn um an Wefangenen 1 Offigier 143 Mann, Seute 4 Majdinengewehre 4 Minenwerfer ein.

Gin ruffifder Doppeldeder wurde westlich bon Rolondon ich bes Rarves Sees) zur Landung gezwungen und burch Meriefener gerftort.

betresgruppe bes Generalfeldmaricalle Bringen pold von Banern:

mi bie Bahnanlagen bon Bilejta wurden Bom-

Die Gliegerangriffe auf die Gifenbahnstrede Ljacho-Al Luniniec wurden wiederholt.

heeresgruppe Des Generals von Linfingen;

Starte ruffifche Angriffe gegen bie Ranalmeren Berluften im Sperrfeuergufammen. Die fortgesehten Bemühungen des Feindes gegen die Sthrit bei und westlich bon Rolfi blieben im allgemeinen bue Erfolg. Bei Grugiathn ift ber Rampf beindere heftig. Bwifden ber Strafe Romel-Bud ber Turna brachen unfere Truppen an netreren Stellen ben gaben, bei Rifielin befebere hartnädigen ruffifden Biberftand ind brangen fampfend meiter bor.

Siblich ber Turya wurden feindliche Angriffe Beffdlagen. Die Ruffen haben ihr Borgeben Midtung auf Gorodow nicht fortgefest.

Die Lage bei ber Armee bes Generals Grafen bon tothmer ift unberanbert.

Ballarertegeimanplas

dier Art sowie Grundftoffe für folde und abnitche

eindliche Bombenabmurfe auf Ortichaften finter unun gront richteten feinen Schaben an.

Oberfte Beeresleitung.

der öfterreich-nugarische Gericht.

Bien, 20. Juni. (28. B.) Amtlich wird verlautbart : Rufftider Briegeicauplat.

In ber Butowina hat ber Feind unter Rämpfen unferen Rachhuten ben Gereth überichritten. den Bruth und Onjeftr, an ber Strapa und im Ben von Radziwillow verief ber Tag verhältnismäßig In den erfolgreichen Alwehrfämpfen fudöftlich und mehild bon Bolaczy in Wollhynien brachten unfere tupen bis jest 1300 Gefangene, ein ruffifches deidus und 3 Majdinengewehre ein.

3m Raume von Stiffelin fdyreiten bie Mngriffe ber

Sthundeten in gabem Ringen vormarts.

Bwifchen Coful und Rolli haben wir neuerlich ftarte kablide Angriffe asgeschlagen. Bei Grugiatin, wo es ber unter Aufgebot ftarter Rrafte jum vierten Dale mat, in die Linien ber tapferen Berteidiger einzubringen, in etbittert gefampft.

Staltentider Rriegeicauplay.

Die Rampftatigfeit an ber Siongofront und in ben Mamien fant auf bas gewöhnliche Dag gurud dwerliche Borftoge ber Italiener gegen einzelne Frontban gwifden Brenta und Africo murben abgewiefen.

SubBitlider Briegeiconblab Bei Geres an ber unteren Bojufa Geplantel Der Stellbergreter Des Chefs bes Generalitabe: b. Sofer, Gelbmaricallentnant.

Stodholm, 20. Junit. (3f.) Die Beteraburger riengeitung ichiloert Die Schwierigkeiten Des ruffifchen murices. Die Desterreicher trafen bor bem Abgug forg-Borbereitungen und legten weite unterirbijche

Dinenfelber an, bic, mit Ries beftreut, beim Betreten durch bie Ruffen explodieren, wodurch gahlreiche Solbaten ichwerfte Berlegungen erlitten. Un ber beutichen Front fei Die Stärfe ber Schugengraben ber ruffifchen Artillerie überlegen. Raum bernichtete bas Trommelfeuer Die alten Stellungen, jo waren an ber gleichen Stelle ichon neue errichtet. Die Burgermeifter bon Rolomea und bon Stanislau find in Wien eingetroffen. Aus ihren Mitteilungen geht hervor, daß die Lage in bertranensboller Soffnung beurteile werden barf. Die Stimmung ber Bevolferung ift guverfichtlich.

4 Millionen Dann neue inffifche Tenppen?

Bafel, 20. Juni. (Benf. Bln.) Bie ber Betersburger Berichterstatter bes Corriere bella Gera brabtet, gibt ber ruffifche Generalftab icon unberhohlen gu, fein Sauptplan beftehe in einer tongentrifchen Difenfive gur Biedereroberung ber galigifchen Cauptftadt Lemberg. Der bon der ruffifchen Front nach Tofio gurudgefehrte japanifche Oberftleutnant Catube ertfart einem Redatteur des Mabi, Rugland habe faft bier Millionen neue Truppen an die Gront bon Riga bis gur rumanifden Grenge berteilt. Gine rufffiche Offenfibe gur Befreiung Rurlands fei unausbleiblich.

Die Deutschen in der Offenfive.

Bei ben im wolhnnischen Rampfgebiet angesetten bentichen Eruppen berricht eine guberfichtliche Stimmung. Die ruffifche Difenfive ift nicht nur gum Stehen gebracht, fo bag fich die Ruffen in fchnell ausgehobenen Stellungen gu berichangen beginnen, unfere Truppen find bereits im unbedingten Borgeben begriffen. Um Oberlauf des Stochod bei Babie, Boronczyn und fudlich von Boronconn haben fie bereits Raum gewonnen. Wegen bes febr ichwierigen Sumpfgelandes, bas durch die letten Regenguffe fast unpassierbar ift, geben jest die Operationen nur laugiam bor fich. Mus ber Defenfibe find wir, wie ber Rriegsberichterftatter ber Boff. Btg. mitteilt, in die Offenfibe übergegangen. Die Ruffen wehren fich verzweifelt, aber felbft ihre Rerntruppen, wie die Schupendibifionen, Die und bei 290ronczon und füblich gegenüberstanden, - eine trägt ben Ramen "Die Giferne" - halten ben gah einsegenden Bormarich ber beutichen Truppen nicht auf.

Die ruffifchen Eruppen machen laut Roln. 3tg. den Cindrud ber Erichöpfung. Dem Gegner zeigten fich die Rampfverhältniffe wesentlich anders, als fie ihm bon ben führenben Stellen gefchilbert waren, benn man hatte ben ruffifden Truppen gejagt, daß ber Begner murbe fei und flieben wurde und bag ber gange Bormarich nur ein Parabemarich fei. Bei Beginn ber ruffifchen Operationen an der wolhnnischen Front war die schwere Artillerie ftark am Sampfe mitbereiligt, feste aber aus, als es jum Bormarich tommen follte, ba es ben Ruffen nicht gelang, ihr Geichusmaterial burch bas Sumpfland borgubringen. Den neuesten Rachrichten gufolge bat fich die gunftig entwidelte Lage noch mehr gebeffert.

Reine Enticheidung, fondern nur eine Bergogerung ift nach Anficht schweizerischer militarischer Kreise Die Wirtung ber ruffifchen Offenfibe. Daß es möglich war, in 8 Monaten feit ben ichmeren Rieberlagen bes Borjahres ein fast neues Deer gu ichaffen und ausreichend mit Gewehren, Geschützen und Munition auszuftatten, ift ein glangenocs Bengnis für bas Organisationstalent ber Ruffen. Gleichwohl find, wie alle besonnenen Fachfritifer, auch Die der Ententepreffe, betonen, Die weiterhin bom ruffiiden Angriff ju lojenben Brobteme nichts weniger als einfach.

Die ruffifde Offenfibe, fo fagt ber befannte ichweigerijde Militarfritifer Stegemann im Berner Bund, hat ihren Sobepunkt überfdritten Damit ift aber nicht gejagt, daß fich nicht auch noch weiter gradlinig verlaufende Operationen entwidelten. Die Offenfibe Bruffilows hat an enticheidenden Stellen bis zu 50 Ritometer Tiefe an Raum gewonnen. Tropdem ift bis heute weber ein vollftundiger Durchbruch, noch eine innere Umfaffung guftande gelommen. Das ift maßgebend für die ftrategische Beivertung bes ruffifden Erfolges, wenn man bon ber Bernichtung ber lebendigen Rrafte bes Berteidigers bei taltifchen Zusammenstößen absicht und Die Entwicklung nicht neue Beripeftiben aufichlagt. Der bollige Bujammenbruch fchien ichon nabe gerudt, aber es zeigte fich, bag bas Bentrum gwijden Dubno und Budganow in weitgespanntem Ramme ben Stoß aufgehalten hatte. Das ift ein Erfolg,

ber mit ungeheuren Mitteln erzielt worben ift. Er zeigt auch, wie enorm die Opferwilligfeit des Angreifere fein muß, um folden Erfolg ju erzielen, ber in feiner Muswirtung nicht übersehbar ift, vielleicht aber mit ber Schwächung bes Berteibigers begrengt bleibt.

Britifche Truppen in Archangelet.

Umfterdam, 20. Juni. Reuter melbet, bag eine tellftandig ausgeruftete britifche Truppenabtei-Inng in Archangelangefommen ift. Die Stadt war mit Flaggen geschmudt; die mit Begeifterung begrüßten Truppen marichierten burch die Stadt und hierbei wurde ihnen ein Beiligenbild überreicht. Daily Graphic meint baga, baß bies ein neuer Beweis für bas innige Jufammenwirfen ber Berbundeten fei und bag badurch bie Deutschen baran erinnert wurden, bag trot aller Rachrichten über einen beutschen Seefieg die Berrichaft gur See immer noch ben Englandern gehöre, auf welcher die gange Strategie ber Artegführenben beruhe.

Die Bezwingung der ruffifden Hebermacht bei Qud.

Rowel, 20. Juni. (Benf. Bin.) Rachbem ber mit großer lebermacht und gum Teil gang frifden Truppen ausgeführte rufftiche Angriff am 15. b. DR. gum Stehen gebracht war, haben erbitterte Rampfe am 16. und 17. Juni ben geind gegmungen, feine Stellungen an wesentlichen Buntten gurudgunehmen. Dbwohl die Ruffen rudfichtelos auf ihre borgetriebenen Truppen fenerten und gablreiche Mannichaften in ben Gumpfen ertrinten ließen, haben fie in biefem Abschnitt nirgendewo ben tapferen Angriffen ber an Bahl weit geringeren beutschen Coldaten ftandgehalten.

Der ruffifche Bericht.

Betereburg, 20. Juni. Amtlicher Bericht: Befifront: Auf ber Front ber Armee bes Generale Bruffilow berfuchte ber Seinb burch einen Gegenangriff unfer Borbringen gegen Lemberg aufzuhalten. In ber Wegend ber Ortichaft Rogowitidi füboftlich ber Ortichaft Lotaczy, feche Atlometer jublich ber großen Strafe von Lugt nach Bladimir Bolunft, griffen bie Defterreider in bichten Daffen unfere Truppen an und nahmen, indem fie einen Abschnitt ber Rampifront eindrudten, 3 Geichlite einer Batterie, die tapfer bis jum letten Schuf Biberftand leiftete. herbeigeeilte Berftartungen warfen ben borrudenden Seind, nahmen ihm ein Gef.,if wieder ab, machten 300 Soldaten ju Gefangenen und erbenteten zwei Dafainengewehre. In der Wegend von Roryningt, fubontich von Swidniti, unternahm eine unferer tapfern Regimenter einen Begenangriff und ichlug bie Angreifer in Die Blucht. In biefem Augenblid tudte ein Bug einer unferer leichten Batterien an den Rand eines Balbes bor und beichog mit einem plaglichen Fener die Glüchtenden. In Diefem Gefecht haben wir bier Majdinengewehre genommen und brei Offigiere und 100 Solbaien ju Gefangenen gemacht. Deftlich von Gorochow, ffiblich bon Swidnitt, haben wir und nach erbittertem Biberftand eines Balbes bei ber Ortichaft Bojem bemachtigt und 1000 Colbaten mit vier Maidinengewehren gefangengenommen. Bei bem Angriff, der fich in ber Wegend fildlich von Radgiwilow ereignete, empfing ber Gegner unjere Truppen mit Strahlen brennenber Muffigfeit. In biejer Gegend haben wir geftern 1300 Gefangene gemacht. Unfere Truppen ruden, nachbem fie Tichernowit, befest und an manchen Stellen ben Pruth überschritten haben, fraftig gegen ben Gereth vor. Es ift festgestellt, daß wir bei ber Besehung bes Brudentopfes von Dichernowie burch die Truppen bes Generaled Letichinty 49 Diffigiere und fiber 1500 Golbaten gefangengenommen haben. Bir haben bei ber Stadt gebn Weichute genommen. Bei ber Berfolgung des Geindes haben wir bei der Ortichaft und ber Schange Churere 400 Solbaten gefangen und zwei ichwere Beichnige, zwei Lafetten, jahlweiche Munitionscaiffons und 1900 Surren mit Lebensmitteln und Gutter erbeutet. Bei ber Ortidejt Storogynet haben wir gwei Dffigiere und 85 Golbaten gefangen und Majchinengewehre genommen. Die Gejamtgabt ber Gefangenen im Laufe bes 18 3uni befauft iid; auf eima 3000 Maun. Muf bem Babuhof von Bucgta, ubrblief von Tichernowit, haben wir uns eines Lagers von Pioniermaterial bemächtigt. Auf ber Rordfront in ber Boleffe und nu ber Tina bauert bas Artilleriefener fort. Cautajusfront: In ber Michtung von Gamuichaneh bei ber Ortichaft Bajarbidit baben wir eine Offenfibe ber Turten abgewiefen.

Die Raumung bon Tidernowit.

BIB. Bien, 19. Juni. Die Rriegsberichterftatter ftellen feft, bağ für die Aufgabe der feit Bochenfrift bereits in der Teuergone weittragender rufflicher Geschüte ftebenden Stadt Tichernowig der Umftand bestimmend war, daß ber Tichernotviger Brudentopf infolge bollftanbiger Ginebnung der Berichangungen feine Biberftandstraft berloren hatte und die Ueberichreitung des Bruth burch eine überwältigende gahlenmäßige leberlegenbeit erzwungen worden war. Um die Stadt bor ganglicher Berftorung gu bewahren, erfolgte nach belbenmutigfter Begenwehr gegen die Anfturme unter Artilleriefener borgetriebener gehn - bis fechgehnfach tiefer Glieder ber Befehl gur Räumung ber Stadt. Strategifch hat Die Befehung Tichernowit, welches jo nabe ber Grenze und fast feit Rriegsbeginn ununterbrochen innerhalb ber engften Rriegszone gelegen ift, taum irgendwelche Bedeutung, bagegen zeigt Die ftrategifche Lage ber übrigen Front eine gunftige Gestaltung, zumal die Mitte in Oftgalizien fest auf den alten Linien fteht, und auf bem wolhnnischen linten Flügel gerade am eingedrückten Abschnitt in den letten Rampfen Raum gewonnen wurde. Unter folden Umftanden tann um fo weniger bon einem Durchbruch ber Front gesprochen werben, als die öfterreichisch-ungarischen und deutschen Truppen den mit ungewöhnlicher Aufopferung des Menidenmaterials geführten Angriffen feit nunmehr faft zwei Bochen den heldenhafteften Biderftand erfolgreich ent-

Em ruffider Beiftorer fewer beidabigt.

BEB. Berlin, 20. Juni. (Richtamtlich.) Um 19. Juni hat eins unserer Marineflugzeuge im Rigaischen Meerbujen bei Arensburg zwei ruffifche Berftorer mit Bomben angegriffen und auf einem berfelben einen Bolltreffer ergielt.

Die Rampfe auf der Trentino Front.

Lugano, 19. Juni. Die italienifche öffentliche Deinung, die nach dem Einseben ber rufflichen Offenfibe wieder aufatmete und gang leife auf beffere Beiten gu hoffen begann, ift durch den legten Bericht Cabornas bitter entiffigicht morden. Darin heißt es nämlich: "Der andauernde und erbitterte Rampf um die Stellungen ,die wir langs bes Gudrandes des Bedens bon Schlegen (Mfiago) befest halten, bejeugt, daß ber Teind hartnädig die urfprüngliche Gestaltung seines Offenfibplanes verfolgt; seine fortwährenden und gaben Angriffe beweisen, daß die Ereigniffe auf ber Oftfront die Angriffstätigteit des Feindes auf der Trentino-Front nicht bermindern, aus ber er bis jest feinerlei Truppen meggegogen hat. Dies wird er in ber Bufunft um fo weniger tun fonnen infolge unferer energiichen Gegenoffensibe, welche im Gange ift." Wenn bie Gegenoffenfibe weiter teinen Erfolg hat, ale ofterreichische Truppen festzuhalten, so ift er mehr als bescheiben. Statt Giege über den Geind zu melben, ber im Dften gegen eine tiefige Uebermacht im Rampfe fteht, muß Caborna feine eigene Dhumacht mit ber öfterreichischen unberminderten Stärfe entschuldigen. Diesen Eindrud wird er auch bei 3taliens Berbündeten nicht berwischen können, wenn er es - bas Mingt aus ben leiten Worten bon ber Wegenoffenfibe Mar herans — ihnen auch als italienische Großtat ausgeben will, daß feine Offenfibe öfterreichische Truppen binbet.

Mus England.

Berlin, 19. Juni. Gin Berichterftatter ber Ball Dall Gagette idreibt am 10. Juni: Allem Unichein nach wird die Regierung frühzeitig in ber Gleifchfrage Schritte tun. Das Sanbelsanst befagt fich gurgeit, wie wir horen, mit ber Angelegenheit, und die Enfuhrhäuser erwarten, daß die Rogierung größere Mengen hammelfieifch aus Ren-Geeland freis geben wird, um bie Breife fur Sammelfleifch berabzubruden. Bleidevohl wird für bie nachften Monate Anavobeit in ber ber Berforgung ber Bürgerlichen Bebolferung eintreten.

Berlin, 20. 3uni. (288.) Die Englander baben Darmouth feit bem 1. Junt fur bie neutrale Schiffahrt gefperrt. Gie gaumten bie inneren Liegeplage bes Safens bon Rewcaftle am 1. Juni bon allen Sanbelsichiffen und ipeirten ben Safen bon Sull völlig, auch für englische Ediffe, ba dort mit allen Mitteln an der Reparatur bon englijden Rriegeichiffen gearbeitet wirb.

Gine neue Rabinettefrije in England?

WTB London, 20. Juni. Melbung bes Renterichen Bureaus Die Times berichtet, bag bie Berhandlung n über eine vorläufige Beilegung ber trifden Schwierigteiten. Die gunftige Fortichritte gemacht hatten, gu einer Gpaltung im Rabinett geführt haben. Gin Teil bes Rabinetts ift entichieben gegen Bloyd Georges Borichlage. Es ift möglich, bag einige Minifter abbanten werben.

England und Amerita.

England will fich gegenüber der Union wirticaft= lich ficherftellen.

Samburg, 20. Juni. Dem Samburger Fremdenblatt wird aus Remborter Schiffahrtetreifen berichtet, bag in letter Beit die Einfäufe ber englischen Regierung in Amerita bon faft allen für bie Induftrie und Munitionsherftellung nötigen Robftoffen einen auffallend großen Umfang aunehmen. Im Bufammenhang bamit behauptet man, daß bon englischer Seite alles berfucht wird, die in Umerifa irgendwie berfügbaren Schifferaume gu ichartern, bamit eine ichleunige Beforderung aller Robitoffe bon Amerika nach England fichergestellt werben tann. Richt nur in Schifffahrtetreifen, jondern auch in maggebenden induftriellen Rreifen Ameritas werben biefe Beftrebungen ber englischen Regierung babin ausgelegt, daß England fich für ben Reft ber Rriegsbauer um jeden Breis mirticaftlich unabhängig bon Amerita machen

möchte, damit die englische Regierung fich für den Fall eines energifden Muftretens ber Bereinigten Staaten nich ? im geringsten gebunden zu fühlen braucht. Man scheint in England mit ber Doglichteit gu rechnen, bag bie tommende Brafidentenwahl in Amerita gn Ungunften der englischen Intereffen ausfallen tonnte und bag England dann nicht mehr auf die bisberige umfangreiche wirtichaftiiche Unterfrühung Ameritas rechnen barf. Wie in Rewhort berlautet, ift man im Beigen Saufe in Washington gegen diese eigenartigen und charafteristischen englischen Bestrebungen teineswegs gleichgültig. Denn erftens werbe bamit fein großes Bertrauen auf ben Gieg ber Biljonichen Bartei befundet und zweitens ware es ber Bilfonichen Regierung felbft für ben Gall eines für fie gunftigen Wahlergebniffes nicht erwunicht, fich bes wirkfamen wirtschaftlichen Drudes beraubt gu feben, der ihre einzige Baffe gegen englische Billfür fei. Befanntlich bertündet jest auch Brafident Bilfon mit allmählich mahrnehmbarer Entichloffenheit den Billen feiner Regierung, die Freiheit des ameritanifchen Sandels und ber ameritanischen Industrie gegen jeden friegführenden Staat ohne Ausnahme in Schut ju nehmen. Man ift fich in Remport völlig bewußt, daß die Ausfichten Ameritas, feine Rechte geachtet zu feben, fich in bem gleichen Berhaltnis berminbern wurden, wie Eagland in ber Lage ift, fich bon ben Bereinigten Staaten wirtschaftlich unabhängig gu machen.

Die neuen Unruhen in Irland.

Umfterdam, 20. Juni. (Benf. Bln.) Wie der Glewährsmann des Berichterstatters der Boff. 3tg. aus London melbet, ruht feit Freitag in Irland auf den Sauptftreden der gejamte Eijenbahnbertehr, ba neue Unruhen ausgebrochen und Anschläge gegen Eisenbahnen berfibt wurden. Eruppen, die bon Belfaft mit der Gifenbahn füdmärts befördert werden follten, fehrten nach furger Beit jurud, da die Strede unficher war; fie wurden bann auf Dampfer berladen. Die irifchen Safen find ebenfalls größtenteils geschloffen. Jeglicher Bertehr mit Brland ift unterbrochen. In Belfaft herricht große Mufregung unter ben Goldaten wegen der Rachrichten bon mehreren Aufftanden in mehreren Orten. In Dublin wurde bas Gefängnis bon Mufftandiichen durch Lift überrumpelt und die Gefangenen befreit. Bon englischer Geite werben wieder alle Unftrengungen gemacht, Die Tatfachen zu berich leiern.

Mus Franfreich.

Berlin, 19. Juni. Rach einer Melbung bes Barifer Blattes Bonnet Rouge bom 16. Juni find alle Frango: finnen, die bor dem Kriege Deutsche geheiratet hatten, in Kongentrationslager gebracht worben. Man hat ihnen nun bor furger Beit ihre Freilaffung und ihre Biebereinsehung in all ihre Rechte als Frangofinnen angeboten, wenn fie Scheibungetlagen einbrächten, welche unberzüglich erledigt werden würden. Sämtliche Franen haben fich geweigert. Daraufbin bat man ihnen nun auch noch die geringe, an und für fich fcon ichlecte Arbeit, mit ber ife bisher ihr geben frifteten, weggenommen, mit ber Begrundung, jo ichlechte Frangofinnen berbienten nicht, ihr Brot gu er-

292B. Bern, 19. Juni. (Richtamtlich.) Ueber Die Birtichaftstonfereng ichreibt Matin: Die Abgeordneten bersuchten nicht ichon ieht mitten im Rriege die wirtschaftlichen Forderungen eines Landes, die nach dem Friedensichluß gestellt werden, auf eine einheitliche Formel gu bringen. Gie ftellten bielmehr die Grundfate ber engen Bujammenarbeit feft, indem fie brei Abichnitte unterschieben: erftens bie Kriegszeit mit gemeinsamen Dagnahmen gur Unterbrudung bes Sandels mit bem Feinde, zweitens den Abschnitt des wirtichaftlichen Biederaufbaues, der fich über mehrere Jahre nach bem Friedensichluß erftreden wird und in beffen Berlauf die tommerziellen Berhandlungen mit ben Feinden derart in llebereinstimmung gebracht werden, daß es auch auf diefem Gehiete feinen Conderfrieden geben tann. Die Schluftausführungen find bon ber Benfur geftrichen.

WEB. Bern ,19. Juni. (Richtamtlich.) 3m homme Enchaine ichreibt Clemenceau gur Geheimfibung der Kammer: Früher konnte die Kammer, was auch borging, immer fagen: 3ch habe geglaubt! Der große Unterichied ift der, daß fie jest fagen muß: 3ch weiß! Mit biefer Mitwiffenschaft geht die Mitübernahme schwerer Berantwortlichteit in allen Fallen hand in hand. Darum fieht Elemenceau auch das einzige Ergebnis für das Barlement, daß es ale Rritifer gewiffermagen mundtot gemacht fei. Demgegenüber gelobt Clemenceau auf eigene Befahr mit allen feinen Rraften ben Rampf gegen die Regierung prtfegen gu wollen.

Frangöfifche Geftandniffe.

Genf. 20. Juni. Der General Berraur gesteht im l'Deubre: Die öffentliche Meinung erwarte feit Juni ben Beginn ber Dffenfibe ber Englander, die leiber eine abwartende Saltung beobachten, was allgemein Etaunen herborrufe. Betreffe Granfreiche fame nur Berbun in Betracht, wofelbit alle Urmceteile abwechselnd die Fenertaufe erbulden. "Bir erleiden bafelbit ftarte Berlufte. Das Beltall bewundert unfere Ausbauer. In Rlein-Affien feben wir: der Fall bon Ergerum und Trapegunt blieb wirfungelos. Die allgemein . Lage ift für Frantreich nicht rofig." - Das feltjamfte Geftandnis macht Berbe in La Bictoire: "3ch treffe beständig Leute, die mich erbittert bestürmen; fie find fo naib an bie ruffi. ichen Giege gu glauben. Geben Gie nicht, daß bas Ruffenheer unmöglich 150000 Gefangene machen fann? Dies alles ift Bluff, damit Frantreich die eigene Gefahr bergift!"

Micberlande.

Mm ft erdam, 19. Juni. Telegraphen-Union. Das Blatt. Riemme ban ben Daag ichreibt unter dem Titel; "Steigenbe folder Beftungeanlagen überzeugt, ba bieje ben ganten

Rot": In Amfterdam, Rotterbam und anbere man Rundgebungen beranftaltet, hat man gilge" no S bem Gindthaus organifiert. Auf heit ber Lofung "ichließt die Grengen haben wir icon öfter hingewiesen, und auch ginnt mehr und mehr einzuschen, daß ein folches mer ale die Rot jelbft fein wurde. Bir Rieben jum Teil bom Austond burchaus abhängig, bas genmagregeln ergreifen fann, fobald wir unfern p Lande behalten wollten. Es ift beehalb auch felbie bag, wenn die Grengen geschloffen werben, viele 3ab lahmgelegt und bie Bebolferung beter Bir erzeugen 3. B. biel mehr Bieh und Genn jetbft nötig haben. Barum follten wir ben lieberie guten Breifen ausführen burfen? 3m Gegenteil fuhr ift durchaus notwe ndig.

Schweiz.

3 m Roten Grengguge bon Genf nad 8. ein Mitarbeiter ber Boffifchen Zeitung Gelege beutiden Gefangenen gu iprechen, die au land tamen. Er ergahlt: Bas diefe beutichen m. ten besondere tennzeichnet, ift die wunderbare und Sauberfeit ihrer außeren Ericheinung. Die feit ift ihre eigene Tugend, den guten Juftand i form aber berdanten fie ber Beimat, die fie faft aus los mit allem Rötigen berforgt hat. Man legt Bea das hervorzuheben, wenn man am Thunerfee fe Befangene gesehen hat, die felbit Wochen nach ibre nierung nicht einen einzigen fauberen Gaben tragen, und man wundert fich über teinen ber Buftande in den frangofifden Lagern mehr, wenn wie Frankreich feine eigenen Leute im Stiche lafe

Griechenland und die Entente.

Bie die Berliner Morgenpoft aus Athen erfahr Rönig Konftantin und die tonigliche Familie fiedelte nach Schlog Dotalia über, wo fie Commerce

Laut Berliner Tageblatt fabren die Gefandten tente in Athen fort, alle Berührung mit ber m Regierung ju bermeiben. 3m Lande herriche grote regung wegen ber Lage.

Heber die Rundgebungen für Ronig frantin wird nachträglich noch berichtet: Bei e fammentunft eines Musichuffes aller Gewertichal Athen wurde eine Tagesordnung einstimmig ange wonach die Bevölferung gegen die wirtichaftlice tade und die Angriffe auf Freiheit, Ehre und Una feit Griechenlande proteftiert. - Bei bem Eto Stadion hatte bas Bolt bon Athen Belegenheit, ben feine Gefinnung zu beweifen. In dem Augenblid ber ften Brife, wo laut und flüfternd behauptet worden fe griechische Konigtum fei erschüttert habe in bem Raume die unbertennbarfte Begeifterung für eben Ronigtum geherricht.

Rundgebung gegen Benizelos.

Berlin, 20. Juni. (Berfpatet eingetroffen) ? 3. a. M. melbet aus Athen: Bei der geftrigen Qu gebung für den Ronig bor dem foniglichen Colos ein Student: "Barum ruft ihr nicht: Soch Benifel Rur mit Mufe fonnte er burch Schupleute ber water Menge entriffen werben. Die Menge gog bor bat des ehemaligen Minifterprafibenten und fchrie: "Al mit Benigelos." Die Scheiben der Beitungerebat mehrerer benigelistischer Blatter wurden gertrummer Redaftionemitglied der benigeliftifchen Beitung "Reale fenerte bon dem Zeitungsgebäude aus mehrere Se ichaise auf die Menge ab, die dann ebenfalls ju in begann. Die Bolizei mußte einschreiten.

Rumanien.

Budapeft, 19. Juni. (3f.) Rach Bufarefter dungen treffen die Rriegsheper umfaffende tungen für eine am Sonntag abzuhaltende Boltm fammlung. Die ententefreundliche Breffe betont, m die Gelegenheit der Beteiligung Rumaniens am Ro tommen. Moeberul forbert das Bolf auf, bom Ronig die Teilnahme am Arieg zu berlangen. Tate Jone und Filipe e cu find ale Redner in der Bolfeberjamn angemeldet. Trop diefer suftematischen Bebe ift die tr Maffe der rumanifchen Bebolferung w

Italien.

Berlin, 20. Juni Das "Berl. Tageblatt" mele Lugano: In Badua find mufte Bobeltramalle gegen ber beften Befellichaft vorget mmen, die beichuldigt a im Auftrage der Defterreicher vergiftetes Ronfett ums mighandelt und tonnten nur mit außerfter Muhe ba juftig entgogen merben.

Mus Rugland.

Lofalanzeiger aus Stodholm: Dag bie jungs Berlufte ber Ruffen bei ben Rampfen um Tiden wit in der gesamten Rriegsgeschichte beispielles fteben, beweift eine Berordnung des Riewer Militarton banten, wonach die Stadtverwaltung 50000 neue wundeten Betten aufzustellen hat. In Betet fommen täglich 50 Bermundetenguge an Theaterdirettoren foilen fich auf eine plopliche Requires ber Theater für Lagaretigwede borbereiten.

Schweden.

Kopenhagen, 19. Juni. (EB. Richtamtlich) einer Melbung bon "Marlofrene Tibningen" mirb in Schweben eine Abreffe an die femwedische Regierung borte in der die Rotwendigfeit ber Errichtung bantit Stiftenbefeftigungen bei Bellingberg betont with militärischen Areise seien icon längft von ber Zwedmen

SET B bet an

inen

bie 2

ict, fon en ift i entich arden Migt, d 1000 9 merit

lienft an mui 10 Imeri

enenus:

Rorb

Beiter

Unnöt

Seit

HIERY Beibe 9

linnte icuften perte Metall daitete deneli merich (netween dan ibn

core i Mr Bai

connten, Ger bei Selfingberg nur bier Rifemeter

Danemart.

gopenhagen, 19. Juni. (BEB. Richtamellich.) Das wericht hat heute bas Urteil bes Kriminalgerichts at, burd welches ber ehemalige Boligeiminifter gilau einer Gelbstrafe bon 500 Rronen bereilt murbe, wegen eines Autitels, ber gerignet war, geofferung gegen die beutsche Ration aufzuheben.

Amerifa.

Bur Randidatur Sughes.

gembort, 20. Juni. (Durch Funtspruch bom Berbee BEB.) Eine neue Erscheinung in dem gegen-Babltampf ift bisher anicheinend ein geich to je bentid -ameritanifdes Botum gugunanghes. Die beutsch-ameritanische Breise sowie bervue beutich-ameritanische Rorperichaften unterftüben ubibatur Sughes. Es fehlt auch nicht an Berfuchen in a greifen, die deutsch-ameritanische Unterftügung in bentichfeindlichem Ginne auszubenten. Ginige r behandeln das beutsche Botum berächtlich und beres ale bedeutungelos hinguftellen. Es fehlt auch nicht Men Auswüchsen, wie die Bemertung in einem Leitber Borld, daß eine Stimme gegen Bilfon eine für ben Raifer bebeute. Die gemäßigten Blatter bies burud. Die Ebening Boft entgegente, bann ne Stimme für Wilfon eine Stimme auch für Ronig gon England. Auf eine Anfrage bezüglich feiner mag gegenüber einer Unterstühung feiner Randidatur d ble Deutschen ertlarte bughes, er trete für ben unten Ameritanismus ein, und jeber, ber ihn unterunterftute in jeder Begiehung nur die amerikanische gif und nichts anderes.

Ben

ce from

or no

Der In

nte.

rfähr

te Mis

mercal

eblen w

T grie

große

gen Ru

entiel

lo fi teub

Srebahi

III meet

re Res

SIL BO

refter

e Ba

pitte

ont, a

n Rife

Bones

criama

jüngk ichen elles

ärtem

cue S

Betera

quitur

(info)

torier

mira.

Die Bereinigten Staaten und Merito.

MIB. Amfterbam, 20. Juni. Gin hiefiges Blatt on aus London: In einer Erflärung bes ameritaimen Staatsfetretars für den Rrieg wird gejagt. die Mobilmachung der Milig noch nicht notwendig grieg mit Mexito bedeute. Die Truppen würden die fanifche Grenge nur überichreiten, wenn fie Banbiten ofgen mußten. — Wie die Times ans Buenos Mires erhmpathifiert ble Bevölferung ber fudameritanischen gten mit den Megitanern, in den amtlichen Rreifen binr ift man für die Bereinigten Staaten.

Sang, 20. Juni. Telegramme aus Brownbille entfen bie Beftatigung bes Berüchts, bag die amerimifden Eruppen in Megito angegriffen gurden. In einer Drahtmelbung aus El Bajo wird be-Bigt, baß eine megifanifche Streitmacht bon meritanifden Streitfrafte gu bollenden.

Beitere ameritanifche Rriegefdiffe an ber merifanifchen Rufte.

BIB. Bafhington, 20. Juni. (Richtamtlich. Renm) Bieichzeitig mit ber Mobilmachung ber Milig für ben inft an der megifanifchen Grenge hat bas Marinedepartemt weitere Rriegsichiffe gum Coup ber smeritaner nach ber megitanifchen Rufte gefchidt.

Japan und China.

Bondon, 20. Juni. (28B.) Melbung bes Reuterichen mus: Die Berfiarfung ber japanifden Garnifonen Rordichina fei eine Borfichtsmogregel, wogu man wegen midituie Tod gegriffen habe, um bie japanische Ansonie bie Anständer ju fcuten. Die neuen Truppentontingente m ungefahr 600 Dann ftart und für Befing und Tientfin immt. Japan habe bie Berftartungen auf Borichlag einiger interrgefandten in Beting geichiett.

Unnötige Berteuerung von Lebensmitteln.

Beitbem unfere Teinde ben wirtichaftlichen Bernichpetrieg gegen bas Deutsche Reich begonnen haben, indem bm bie Lebensmittelzufuhr fperrten, hat die Reichsarung Mittel gur Abmehr bereit gestellt. Mit ihrer Silfe d eine gange Reihe von Ginkaufsgesellschaften gegründet n, deren Aufgabe barin besteht, Lebensmittel im großen mjange anzukaufen und den Berbrauchern guzuführen. Auf de Beife foll ber Bertauf ber Baren bereinfacht, überiffiger Zwischenhandel ausgeschaltet und der Bedarf an ekensmitteln ausreichend gedeckt werden. Gleichzeitig foll Eintauf unter ben günftigften Bedingungen ftattfinden. the Aufgaben find groß und wichtig; das beutsche Bolt unte gar nicht bantbar genug fein, wenn es diefen Gefellfeften gelange, ber Daffe bes bentichen Bolfes preis. erte Lebensmittel guguführen. Leiber icheint dies nicht utall ber Fall zu fein. An Stelle bes früheren jest ausgealleten Zwijchenhandels werden überfluffige neue Zwitaglieber eingeschaltet bie neue Untoften berurfachen. Co 1 8. die Zentral-Eintaufsgesellschaft wieder vier Rafedanjagejellichaften in Berlin, Bremen, hamburg und Emerich pegründet. Diese Rafceinfuhr-Gesellschaften (R. E. G.) men die Bestellungen bom Großhandel entgegen, berteilen a inen bon ber Bentral-Einfaufsgenvffenichaft überwieen Rafe auf die Besteller, forbern bon ben Bestellern Sablung ein, entjenden dann den Raje an die betreffen-Abreifen u. erteilen ichlieglich Rechnung darüber. Rach bon ber Bentral-Gintaufsgesellschaft beröffentlichten ngungen erheben die Kafeeinfuhrgesellschaften folgende

beim Berfauf an Großbandler 3 Mart für 50 Ag. beim Bertauf an Detailliftenberbande 7 Mart für 50

I beim Bertauf an Großbetailleure 9 Mart für 50 Rg. Edweit diese Buschüffe ben Betrag bon 3 Mart per 50 ramm überfteigen, find fie bon der betreffenden Rafehabrgefellichaft ber Bentraleinfaufsgefellichaft gu ber-

guten, die über bieje Betrage im Ginbernehmen mit ben guftandigen Stellen im allgemeinen Intereffe verfügt. Biernach verbleibt ben Rafeeinfuhrgesellschaften in jedem Falle ein Preisaufichlag bon 3 Mart für den Bentner. Da ber Rafe nur in Wagenladungen von mindeftens 100 Bentnern abgegeben wird, so verdienen die Käseeinsuhrgesellichaften bei jeber Wagenladung mindeftens 300 Mart. Die Ruefceinfuhrgesellschaften haben mit ber Ware felbft gar nichte gu tun, weil diese unmittelbar bom Auslande an die einzelnen Großhandler expediert wird. Rapital fteden die Rafeeinfuhrgefellichaften auch nicht in bas Geschäft, benn aus ben beröffentlichten Auszügen ber betreffenden Sanbelsregifter geht berbor, bağ die Gefellichaften mit dem Mindestfapital von 20 000 Mart gegründet find. Bede Lieferung muß bon ben Großhandlern im Boraus bezahlt werben. Möglichertveife haben die Rafeeinfuhrgesellschaften noch Binsgewinne. Anch bem Berliner Tageblatt fceint biefer Buichlag bon 300 Mart auf die Bagenladung "enorm". Bir aber fragen, muß jedes Lebensmittel in diejer ichweren Beit erft unnötig bertenert werben?

Erlaubte Biermifdung.

Berlin, 19. Juni. Gine Mifchung bon Lagerbier mit obergärigem Gugbier war mit Radficht auf bie Buderborrate nicht erlaubt. Rachdem jeht burch bie Errichtung der Reichszuderstelle für eine pflegliche Behandlung ber Buffervorrate gejorgt ift, jind die Borichriften dabin gemilbert worden, bag eine jolche Mijdung bann nicht gu beanftanden ift, wenn fie auf Bestellung bes Berbrauchers beim Musichant bes Bieres erfolgt.

Unwetter und Erntejdaden.

Berlin, 20. Juni. Der "Berliner Lofafangeiger" melbet aus Bufareft: 3m nörblichen Teil ber Molbau herrichen große Gewitter. Regen und Sagel haben ich weren Schaden berurfacht. In Jaffy fino 50 Menichen umgetomimen. Bejonbere fdmer betroffen wurde ber Begirt bon Botofchani, ma infolge bees Suchwaffers mehrere Berfonen ertrunten find. Der Bahnvertehr wurde eingestellt.

Berlin, 20. Juni. Das "Beriner Tageblatt" meltet aus Burich: Das wochenlange Regenwetter geführbet in ber Edweig bie Ernte in Seu und anderen Buttermitteln ichwer. Wenn nicht balb ein Bitterungswechsel eintritt, wird eine Milds und Bichnot befürchtet.

Die Plane der ftaatligen Fleifdverforgung.

Berlin, 20. Juni. (38.) Der Leiter ber Reicheffeifch ftelle, Unterftaatejefretar Goppert, machte einem Mitat. beiter ber "Dresbener Reueften Rachrichten" bemertenswerte Mitteilungen über bie Blane ber ftaatlichen Bleifchverforgungsftelle. Dr. Goppert fagte u. a.: Um unferen Biebbeftanb nicht nur zu erhalten, fonbern ihn auch weiterhin gu forbern, werbe man barauf gurudtommen muffen, auch nach Griebeneichlug bie Rontingentierung geraume Reit beiaubehalten. Denn wenn auch die Grengfperre falle, bie jest teilweise bestehe, und die Gintaufofdwierigfeiten im Musland eine Berringerung erfahren, fo ift andererfeits auch bie Berminderung ber ausländischen Biehbeftanbe in Betracht gu gieben und der Bebari, ber in ben jest friegführenden Stacten auftritt. Bir haben jest icon eine fo icone Baff an Ralbern aufzumetjen, bie bie Reichafleifchitelle mit ollen ihr gu Gebote ftebenben Mitteln gegen borgeitige Mbichlachtungichunen wird, bag wir mit Bestimmtheit rechnen tonnen, in berhaltniemaftig furger Beit nach Eries beneichlug unjeren Biebbeftand wieder beijammen gu haben und auf überfeeische Einfuhr bald nicht mehr zu rechnen

Aus Proving und Nachbargebieten.

:!: Berbot des Ralberichlachtens. Der Regierungsprufibent ordnete unter bem 16. Juni auf Grund ber Befanntmadung bes Reichstanglere vom 27. Marg b. 38. über bie Fleischversorgung für ben Regierungsbezirt Wies-baben, folgendes an: 1. Das Schlachten von Muttertalbern ift berboten. 2. Ausnahmen von biefem Berbot fonnen aus bringenden wirticaftlichen Grunden vom Landtat in ben Landfreifen, vom Wagiftrat in ben Stabtfreifen gugelaffen 3. Buwiberhandlungen werben mit Gefängnis bis gu feche Monaten ober mit Gelbftrafe bis gu 1500 IR. bestraft. 4. Dies Berbot tritt mit bem Tage ber Beroffentlichung im Regierungeamtsblatt (17. Juni b. 3.) in Rraft.

:1: Sommers Unfang. Die Betterfundigen fagen inbeffen, für den mit dem 21. Juni beginnenden Commer warme, jum Teil fogar recht warme Bitterung voraus. Rach bieberigen Erfahrungen trat ein bolliger Umid bung nach langeren Monaten borwiegend fühlen Charaftere in ber Regel erft im August ein, baber bas alte Scherzwort, es wird heiß, wenn die Sundstage borbei find, aber mir haben nach bem Betterdarafter bon 1916 feinen Unlag, an einen berregneten Confmer gu benten. 3m allgemeinen mar es bisber nicht gu naft, wohl aber tonnen wir Barme gebrauchen. Tenn es hat in ben leigten tublen Rachten berichiebentlich in unferen Mittelgebirgen, auch im Bergen Deutichsands, in Thuringen, manden Grad Ralte gegeben jo big Rartoffeln und Bohnen barunter gelitten haben. Der Saaben ift' aber nicht febr erheblich, und er wird im Commer hoffentlich wett gemacht werben. Siebenichlafer und andere fritische nabe Tage werben gewiß mit fich reben laffen. Immerbin bleibt Froft gu Commere Unfang eine Seltenheit.

:!: Ragenelnbogen, 19. Juni. (3mferberfammlung.) Am nadften Conntag, ben 25. Juni, nachmittage 3 Uhr, halt Die Gettion Ragenelnbogen im Sotel Bremfer, baller, ihre Frühjahreberfammlung ab. herr Strad-Sofheim wird über bas zeitgemäße Thema "Bie benutt ber Imter ben Schaarmtrieb ber Bienen" fprechen. Alle Imter ber Umgegend find gerngesehene Gafte. Wahrend ber Anfang Dai mit feiner berrlichen Obfiblute bei prachtigftem Blugwetter bei ben Imfern bie Soffnung auf gute Sonigernte erwedte und bie Beitungen icon bon einem reichen Sonigiahre berichteten, find bei ber für die 3mterei in den letten 4 Wochen fo ungfinftigen

Witterung die Enwartungen febr gejunten. Wird nicht bald beifie Bitterung eintreten, fo tann es ein bolles Behljahr mit leeren Sonigtopfen geben, mas in biefer Ariegegeit boppelt bebauer-

lich ware.

:!: Weilburg, 20. 3mi. hier hat eine gange Samille burch Genuft bon Bleifchtonferben fcweren gefundheitlichen Schaden gelitten . Die betreffenbe Jamilie hatte Bleifch in Buchfen eingetocht. Alls ein Teil biefes Bleifches berbraucht werden follte, ftellte fich herans, bag es, mahricheinlich infolge undichten Berichluffes, nicht mehr einwandfrei war. Troty biefes berbachtigen Umftandes wurde bas Gleifch gubereitet und auf ben Tifch gebrocht, und gwar, um ben Beigesetimad gu berbeden, ale Bleifchfalat. Alebalb nach bem Genuß biefes Bleifdfalate ift bie gange Famille unter ichweren Bergiftungs. ericheinungen ertrantt. Babrend fich bas Befinden ber übrigen Samilbenmitglieder ingwijchen gebeffert hat, liegt ber Mann noch jest, nach vierzehn Tagen, ichwer frant barnieber.

Allerlei.

Eine "Bommern" - Spende. Gelegentlich ber Berbandetagung ber pommerichen landwirtschaftlichen Genoffenicaften in Stettin wurde befchloffen, eines Aufenf gur Cammlung eines Rapitals für bie hinterbliebenen ber mit bem Linienidiff "Bommern" untergegangenen Diffgiere und Mannidaften gu erlaffen. Bom Berbanbe find hierffir bereits 50 000 Mart fund bon ber Landesgenoffenichaftetaffe 30 000 Mart bereit-

Aus dem Gerichtsfaal.

Berlin, 20. Juni. Das "Berliner Tageblatt" melbet aus Raiferstautern: Das hiefige Schöffengericht bat ben Mildhandler Jatob Aron, ber langere Beit Gundenmilch mit 80 Brogent Baffer vermifchte, ju 6 Donaten Gefang. nte und 1500 Dart Geloftrafe verurteilt.

Telephonische Rachrichten. Reue unverschämte Forderungen und Drohungen an Griechenland.

BIB. Berlin, 21. Juni. Berichiebenen Blattern gufolge foll der Bierverband neue drakonijche Forberungen an Griechenland ftellen und die Auflojung der Polizei, Reuwahlen und die Befeitigung ber Minifter Gunaris und Stulubis berlangen, außerbem bie Befenung aller griechifden Safen gur Ermöglichung einer Soutrolle jowie bas Recht ber Ausübung ber Polizeigewalt und die Befehung der Bahnen zu ftrategijden Bweden.

282B. Bern, 21. Juni. Es wird ein Gerücht aus Salonifi berbreitet, daß frangofifche Eruppenteile gur Befegung Raballas bon bort abgefahren

282B. Bafel, 21. Juni. Die frangöfifche Breffe ichlägt neuerdings gegenüber Griechenland einen broben ben Eon an, den man nur noch als Erpreffung be zeichnen tann. Man broht bem Ronig mit einen Gewaitstreich der Entente und gibt ihm gu berfteben, daß ihn das Schidfal des Königs Otto erwarte, wenn er nicht Benifelos gur Regierung berufe.

Der Fliegerangriff auf Bar : le = Duc.

BEB. Berlin, 21. Juni. Beitere Berichte über ben Befuch beutscher Flieger in Bar-le-Duc bejagen, baß diejer Ort fchwer heimgesucht worben fei. Bereits am himmelfahrtstage feien Bomben mitten in bie große Bolfemenge gefallen, die fich mittage bei der Ankunft des Barifer Buges immer zu berfammeln pfiegt. 50 Berjonen wurden getotet, 80 bermunbet. Much in ber Rabe ber Prafettur feien Bomben beruntergefallen. Ebenjo habe eine Bombe bas Bivilgericht burchichlagen. In Ligny-en-Barrois wurden 2 Berjonen getotet. Die Aufregung war furchtbar und bauerte mehrere

Oberleutnant Immelmann T.

BEB. Leipzig, 21. Juni Bie die Leipziger Reuefte Rachrichten bon guftandiger Geite erfahren, ft il rate Dberleutnant 3 mmelmann bor einigen Tagen mit feinem Fluggeng ab und erlag feinen Berlegungen.

Die Bereinigten Staaten und Merito.

292B. London, 21. Juni. Meldung bes Renterburos. Aus Bafhington wird gemelbet, bağ die Unt. wortnote an Megito beifen Forderungen glatt gurudmeife und ben unhöflichen Ton und Die Beftigfeit ber megitanifchen Mitteilung tabele.

Die amerifan. Rote an Defterreid : Ungarn.

282B. Bafhington, 21. Juni. Reuterburo. Die ameite Rote an Defterreich-Ungarn wegen bes Angriffs eines öfterreichisch-ungarischen Unterfeebootes auf ben Cantbampfer "Betrolite" fordert bem Berneh men nach Entichuldigung und Schabenerjan.

Uns Bad Ems und Umgegend.

Das Giferne Rreng. herr Bigefelbwebel Grafer vom 2. bahr. Jägerbamillon, gurgeit im Lagarett Seilquelle, erhielt wegen Tapferfeit und Umitcht bei einem Sturmangriff bas

e Boftalifches. Am Fronteichnamstage (22. Juni) find bie Annahmeschalter beim hiefigen Poftamte nur wie an Sonn-

e Ginbruchediebftahle find in legter Beit wieber mehrfach verabt worben, fo fürglich in einer hiefigen Birtichaft, wo Gegenstände im Werte bon ca. 50 Mart entwendet warben. Much biefige Gartenbefiger wurden burch fortgefente Bifinderung erheblich geichädigt.

Fragekaften.

29. L. in D. Bon bem Tage ab, wo Söchftpreife festgesett find, machen fich fotvohl Bertaufer wie Raufer ftrafbar, wenn fie die Dochftpreife überichreiten. Der Bertaufer bes Tieres tann bon Ihnen alfo feinen höheren Breis verlangen als den, der fich nach der Berechnung auf Grund bes Bochftbreifes ergibt. 3m übrigen find für Streitigfeiten, Die fich aus ber Berordnung fiber bie Bochftpreife gwifchen Raufer und Berkäufer ergeben, besondere Schiedsgerichte bestellt worden.

Berantwortlich für Die Schriftleitung: B. Lange. Bob Eme

Abt. Ia. 3.- Mr. 8280.

Verordnung über ben Bertehr mit Tanben im Beimatgebiet.

Brieftauben barf außer ber Leeresberwaltung nur halten, wer dem Berbande beuticher Brieftauben-Liebhaber-Bereine angehört. Andere Taubenbefiger haben ihre Brieftauben bis jum 20. Juni bei ber Bolizei angumelben. Dieje Tauben unterliegen ber Beichlagnahme. Mit ber Beichlagnahme geht bas freie Berfügungsrecht über die Tanben auf die Militärberwaltung über.

Innerhalb bes Befehlsbereichs ber Feftung Cobleng-Ehrenbreitstein ift ber Sanbel mit lebenden Tanben jeder Art und der Transport bon lebenden Tauben verboten. Tauben burfen in Diefem Gebiet beshalb nur getotet

auf die Strafe ober auf ben Martt gebracht werben. Dies gilt nicht für Militarbrieftauben und die Brieftauben, die der Beeresberwaltung bom Berbande benticher Brieftauben-Liebhaber-Bereine gur Berfügung geftellt find.

Bunerhalb bes im § 2 angegebenen Gebietes haben fämtliche Taubenbefiber ihre Tauben (Brieftauben und anbere Tauben) ber Polizei bis jum 20. Juni angumelben.

Brede Rachprüfung ber Taubenichlage werben bon Beit ju Beit furgfriftige Taubenfperren für Tanben jeder Art berhängt werden.

Wenn die Umftande es erforbern, fann auch eine dauernde Sperre berhängt werben.

Während der Sperre durfen feine Tauben außerhalb ihres Schlages fein.

Tauben, die während ber Sperre im Freien betroffen werben, unterliegen dem Abichug durch die Bolizei.

Den mit ber Rachprufung ber Bestande Beauftragten ift jederzeit Butritt gu den Schlägen gu gewähren und jede berlangte Mustunft gu erteilen.

Bugeflogene Brieftauben fowie aufgefundene Refte ober Rennzeichen bon Brieftauben find fofort ber nachften Boligeioder Militarbehörbe abzuliefern.

Wer den borftebenden Borfchriften gutviderhandelt, wird gemäß § 96 bes Gefepes betr. den Belagerungeguftand bom 4. 6. 1851 in der Safjung des Gesetes bom 11. 12. 1915 mit Befängnis bis ju einem Jahr, beim Borliegen milbernder Umftande mit Saft ober mit Gelbftrafe bis ju 1500 Dart bestraft.

Polizei- und Militarbeborben, benen eine Brieftaube eingeliefert wird, haben, fofern nicht jeder Berdacht einer Spionage bon bornberein ausgeschloffen ift, fofort die Rommandantur gu benachrichtigen und diefer die Taube au überfenden. Das Gleiche gilt, wenn Refte ober Rennzeichen bon Brieftauben eingeliefert werben. Lebende Tauben find tevend zu uverjenden.

Coblens, ben 31. Mai 1916.

Rommandantur Cobleng und Chrenbeitftein.

ges. Sedert, Generalmajor.

2B rd hierm t in Grinnerung gebracht. Die roch nicht argemelbeten Tanben find fpateftens bis gun 22. b Mt. abende G Uhr angume ben. Bad @me, ben 20. Juni 1916

Die Bolizeiverwaltung.

Bezahlung von Kartoffeln.

Der Raufpreis der in den Monaten April und Dai b. 36. burch die Stadt auf Aredit bezogenen Rartoffeln wird in den nachften Tagen burch den Berin Bollgiehungsbeam-ten Reibhofer abgeholt. Bir bitten Die Empfanger Drin: Bend um pantiliche Ginlofung Der Quittungen. Bad Ems, ben 19. Juni 1916.

Die Stadtfaffe.

Die Goldantaufoftelle in Bad Ems befindet fich in ber Austunftelle bes Rur- und Berfebrevereins im "Be gen Rog". Sie ift geöffnet jeben Dienstag und Freitag von 2-4 Uhr nachm.

(COCOCOCOCOCOCOCO

Kurkommission zu Bad Ems.

Donnerstag, ben 22. Juni 1916 (Fronleichnam), nachm. von 4-6 Uhr:

lilitär-Konzert

ausgeführt bon ber Ropelle bes I. Erf . Bataillons bes 6. Rhein. Inf . Regts. Rr. 68 aus Cobleng. Leitung : Dbermufitmeifter Carl Bengich.

> Befanntmadung betriffend ben

Verhauf von Butter u. Margarine.

In biefer Boche erhalten nur bie Inhaber ber Begugsfarten, bie auf bem Ropfabichnitt bie laufende Rr. 1 bis 814 haben, Butter.

Die Mr. 1 ber Bezugefarten für Butter ober Margarine berechtigen die Inhaber ber taufenden Rr. 1 bis 814 jum Bezuge bon

62 Gramm

Bei bem Gintauf muffen die Räufer die gangen Begugefarten borlegen und nicht etwa nur ben Abichnitt Rr. 1. Ber diefe Anordnung nicht befolgt, muß bon bem Gintauf guritdgewiesen werben.

Es ift gu haben nur Butter bei:

Brautigam D., Bilbelmi E.

Mit dem Bertauf wird am Freitag, ben 23. bs. Mts., bormittags 9 Uhr begonnen.

Bab Eme, ben 21. Juni 1916.

Der Magiftrat.

Mehlverkaut.

Buf ben Rummerabidnitt elf ber Lebensmittelbezuge. beine entfällt breiviertel Bfund Beigenmehl, bas von Freitag, ben 23. b. Dis, nachmittags 2 Uhr ab in ben hiefigen Rolonialwarenhandlungen ga taufen ift.

Bad Ems, ben 20. 3uni 1916.

Der Magiftrat.

Brotabgabe.

Auch in biefer Boche werben wieder 1300 Bweipfunt= brote an die Schwerarbeiter ausgegeben werben. Die Bezugefcheine tonnen am Freitag, ben 23. b. Dits. im Rathansfaal in Empfang genommen werben. .

Bab @ms, ben 19. Juni 1916

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Leberwurft in Dojen a. D. 3 .- ift ben Firmen Gg. Man, Schade und Füllgrabe, Sugo Schmidt, Wilh. Thielmann und Gefchwifter Thelen jum Bertauf gegeben worden. -Frifche große hollandische Eier find in den hiefigen Rolonialwarengeschäften per Stud a 24 Pfennig gu haben.

Dieg, den 20. Juni 1916.

Der Magiftrat.

Bekannimadung.

Beranlagung zur Gemeindesteuer für 1916. Die Gemeinbesteuerliste bersenigen Steuerpflichtigen, die mit einem Einkommen von 660 bis 900 M veranlagt find, liegt vom 22. Juni bis 6. Juli d. 38. im Rathaus — 3immer Rr. 4 — zur Einsicht der Steuerpslichtigen offen.

Dies, ben 21. Juni 1916.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Durch bie bei jedem Meggermeifter in Dieg auf Unorbnung bes Magiftrats aufliegenben Runbenliften ift einwandfrei fesigestellt worben, baß fich einige Dieger Familien bei verschiebenen Deggern in ber Boche mit Gleifch verforgen. Diefes Berhalten ift nicht ftatthaft, ba auf biefe Beife Familien gu furg tommen. Die betreffenden Familien feien hiermit noch einmal gewarnt. Im Bieberholung&-falle feben wir uns gezwungen, ihre Ramen öffentlich befannt ju geben.

Dies, ben 19. Juni 1916.

Der Magiftrat.

Bekanntmachnng.

Die jungen Leute von Dies und Freiendies haben sich zu einer Jugendtompagnie ansammengeschlossen und halten unter Leitung des herrn Bigefeldwebel. Bernathy regelmäßig ihre llebungen ab. Bur Abhaltung dieser bedarf es aber noch der Beschaffung von mancherlei Ausrustungsstüden. Die vorhandenen Mittel reichen hierzu leider nicht aus und so wenden wir uns denn an den während des Krieges so oft

erprobten Opfersinn der Bewohner von Diez und Freiendiez mit der herzlichen Bitte uns zu helsen, damit wir fortsahren können, durch Leibesübungen die Gesundheit unserer berangewachsenden männlichen Jugend zu sestigen und zu stählen. Jede auch noch so kleine Gabe wird von dem Unterzeichneten werden mit Dank entresenden werden werden. im Rathaus mit Dant entgegengenommen werden. Gleich-zeitig fei all benen berglichft gedantt, bie uns bieber ichon unterfifit haben.

Dies, ben 19. 3ani 1916.

Der Bürgermeifter. 3. B .: Sed.

vorrätig in ber Gefcaftaftelle ber Beitung.

Kgl. Kurtheater Bad Ems (in

Direktion: Hermann Steingeetter. Samstag, den 24. Juni 1916

Gastspiel

Geräuch. Rhei

Rheingo

2. Biet,

tur Musichnitt unb

Eilt!!! Suppn

merben balb anabe Beftellungen nimmt

100 Stied 8,00 gp Fabrit in Dobe b. 10

Radnahme fortiert. Beneralverireter 3.

empfiehit

von Mitgliedern des Neuen Theaters Frankfor

Das Familienkind

Schwank in 3 Akten von Friedmann Frederick Kassenöffnung 71/2 Uhr. Anf. 8 Uhr. Ende gegen

Danksagung.

Für die sehr grosse, liebevolle Teilnahme, die uns aus Anlass des Heldentodes unsere lieben Sohnes und Bruders

Robert Köth

erwiesen wurde, sagen wir hiermit aller

Bad Ems, den 21. Juni 1916. Familie Gend - Wachtmeister

Köth.

Militärifche Borbereitung ber Juga Beute Mittwoch, 21. Juni, abende 81/4 Ilbi Turnen in ber Salle.

Bab Ems, ben 21. Juni 1916.

Ortsausichuß für Jugendpflege.

L.J. Kirchbergers Buchhandlung

Römerstr. 4 BAD EMS Nassauer Hol

Soeben erschienen:

Der Weltkrieg in der Karikatur.

Prachtband mit 333 Illustrationen und 47 Beilagen

Preis M. 22.50.

Vorrätig in

L.J. Kirchbergers Buchhandlung.

Sinrahmen von Bilder

von ber einfachften bis gur feinften Ausführung. Große Answahl in fertigen modernen Photographiers nud Bilberleiften

fowie fertig gerahmten Bilbern, rund und coal. Glaferei Albert Maus, Dieg, Dberfir. I

- Grnteftriche

große Boften, in Friebensmore auf Bager.

Jacob Landau, Raffin

Metallbetten an Bribate. Solgrobmenwatr., Rinderbetten Gifenmobelfabrif Cubl i Thur. Manjarbenzimmer

Ludwigftr. 5, Bab Emf. 34 bermieten

Großes Zimmer gu bermieten. 11, Rab Ems

Stundenmädden ober Grau für einige Stunden am Bormittag jum 3 mmer rein machen gefucht. 19651 Wo fagt bie Geichaftaft, b & B.

Bu vertaufen ein schweres Mind (8 Monat falbenb) und eine trachrige (9647

Fahrfuh. Mah. Gefdaftsfielle ber @mf. Big.

Zahle für Lumpa 7 Big. pro Binnd, fowie für alle Meren Blamate bie bochften Tageepreift Peftellungen werben obeite

Merloren!

Giren Reldgrauen ift Weftentafdentobel nem Bitbirtereini embi aufgenommere Mafnahmu d ben gelo nmen. Derfelbe in fiets ein treuer Begleitet Ad und Tünn gem im ne deshalb dem Befiger ron in Wert. Es wird gedats Arparat im "Goldenen Felige abzugeben Anslagen nie lohn werben gern bergibte.

Beitung erfcheint Freitag